

vountain dApp DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Zuletzt aktualisiert: [19. Juni 2024]

Die vountain GmbH, Kopernikusstr. 14, 30167 Hannover („**vountain**“, „**wir**“ oder „**uns**“) nimmt den Schutz personenbezogener Daten sehr ernst. Wir behandeln personenbezogene Daten vertraulich und immer im Einklang mit den anwendbaren Datenschutzgesetzen, insbesondere der Verordnung (EU) 2016/679 („**Datenschutzgrundverordnung**“ oder „**DSGVO**“) und dem Bundesdatenschutzgesetz („**BDSG**“) sowie entsprechend der Vorschriften dieser Datenschutzerklärung.

Ziel dieser Datenschutzerklärung ist es, Sie (den „**Betroffenen**“ oder „**Sie**“) gem. Art. 12ff. DSGVO darüber zu informieren, wie wir welche Sie betreffende personenbezogene Daten zu welchen Zwecken verarbeiten, wenn Sie unsere dApp nutzen.

Sofern in dieser Datenschutzerklärung nicht anders angegeben, haben die hier verwendeten Begriffe die in der DSGVO festgelegte Bedeutung.

1. DATENSCHUTZRECHTLICH VERANTWORTLICHER

Der datenschutzrechtlich Verantwortliche im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO bei Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei Nutzung der dApp ist:

vountain GmbH
Kopernikusstr. 14
30167 Hannover
Deutschland

Tel.: +49 511 936 783 76
E-Mail: info@vountain.io
Website: www.vountain.io

Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten durch vountain haben oder einzelnen Verarbeitungstätigkeiten widersprechen möchten, können Sie uns per E-Mail oder Brief an die oben genannte Adresse kontaktieren.

2. KATEGORIEN, ZWECKE UND RECHTSGRUNDLAGEN DER VERARBEITETEN PERSONENBEZOGENEN DATEN

Wir verarbeiten unterschiedliche Kategorien Ihrer personenbezogenen Daten für verschiedene Zwecke. Im Folgenden sehen Sie, welche Daten wir in welchen Zusammenhängen für welche Zwecke verarbeiten und auf welche Rechtsgrundlagen wir die jeweiligen Verarbeitungen stützen.

2.1 Registrierungsdaten

Bei Ihrer Registrierung zur Nutzung der dApp fragen wir, je nach Nutzerrolle, die folgenden Daten ab:

- E-Mail-Adresse
- Name und Vorname
- Adresse
- Telefonnummer
- Fotoaufnahme der Vorder- und Rückseite eines Ausweisdokuments, zusätzlich einzelne Informationen aus diesem (inkl. Nummer, Ablaufdatum, Geburtsdatum und -ort, Staatsbürgerschaft)
- Eine Portraitaufnahme von Ihnen

Die Erhebung dieser Daten dient dem Anlegen ihres Nutzerkontos, wie es anderen autorisierten App-Nutzern angezeigt wird und uns die Kommunikation mit Ihnen erlaubt. Erstellen Sie ein Nutzerkonto in Verbindung mit einer speziellen Rolle (z.B. Eigentümer eines Instruments, Instrumentenmanager oder Musiker), ist die Angabe des Ausweisdokuments zur Verifizierung Ihrer Identität zwingend; die entsprechenden Daten werden nach durchgeführter Verifizierung binnen 48 Stunden gelöscht.

Die Verarbeitung erfolgt auf Basis der folgenden Rechtsgrundlage:

- Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO)

2.2 Nutzungsdaten

Wenn Sie die dApp nutzen, verarbeiten wir bestimmte personenbezogenen Daten über die Art und Weise Ihrer Nutzung sowie das Endgerät, von dem aus Sie auf die dApp zugreifen.

Wenn Sie die dApp (als Browserversion oder als mobile Version unter iOS oder Android) nutzen, verarbeiten wir die folgenden Nutzungsdaten in Form eines Logfiles:

- IP-Adresse (anonymisiert)
- Browsertyp und Browserversion
- Verwendetes Betriebssystem
- Datum und Uhrzeit der Anfrage

Die Verarbeitung dieser Daten dient der technischen Bereitstellung der dApp und ihrer Inhalte sowie der Optimierung ihrer Nutzbarkeit und der Sicherstellung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme. Darin wird zudem unser berechtigtes Interesse gefördert, die dApp Ihnen und anderen Nutzern gegenüber stets verfügbar zu halten und weiterzuentwickeln. Dabei bleiben Ihre Interessen und Grundrechte insbesondere gewahrt, weil die IP-Adresse nur in gekürzter (anonymisierter) Form gespeichert wird.

Darüber hinaus verarbeiten wir die öffentliche Adresse Ihres Wallets zum Einloggen in Ihr Nutzerkonto, sofern Ihr Nutzerkonto mit einer Rolle bzw. einem Asset- oder Rollen-NFT verbunden ist.

Die Verarbeitung erfolgt auf Basis der folgenden Rechtsgrundlagen:

- Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO)
- Erforderlichkeit zur Wahrung unserer berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO)

2.3 NFT-Daten

Wenn Sie Asset- oder Rollen-NFTs sowie dazugehörige Anhänge anlegen oder verwalten, verarbeiten wir die damit zusammenhängenden Daten. Dies kann unter anderem die folgenden personenbezogenen Daten einschließen, soweit sie im Zusammenhang mit einem NFT entstehen:

- Die öffentliche Adresse Ihres Wallets
- Name und Vorname
- Persönliche Beziehung zu einem Instrument oder anderem Asset (zum Beispiel Eigentümer, Manager, Hersteller, Musiker etc.)
- Weitere Daten, die aus Token-bezogenen Informationen und Anhängen hervorgehen können, die mit einem Instrument oder anderen Asset verbunden sind. Anhänge können Verträge, Fotos, Zeitungsartikel, Gutachten, Konzerttickets, Videos oder ähnliches sein. Aus diesen können u.a. Ihr Name, Ihr fotografisches Abbild sowie kontextuell zusammenhängende Informationen hervorgehen.

Wir verarbeiten diese Daten, indem wir neu anzulegende Asset- oder Rollen-Token auf der Polygon-Blockchain erstellen bzw. „minten“, bestehende Token mit neuen oder veränderten Informationen

versehen oder mit Anhängen verknüpfen. Dabei richtet sich die Art der Speicherung und Verarbeitung nach der Art der jeweiligen Daten:

- Reine Token-Daten, das heißt das jeweilige Instrument (oder ein anderweitiges Asset) mit zugehörigen Transaktionsinformationen (zum Beispiel Konzerte) und die jeweils zugehörige Rolle (Eigentümer, Musiker etc.) werden, kombiniert mit der öffentlichen Adresse Ihres Wallets, auf der Polygon-Blockchain gespeichert. Diese Informationen sind grundsätzlich öffentlich einsehbar, können jedoch nur auf Sie zurückgeführt werden, soweit die Einsicht nehmende Person Ihre öffentliche Wallet-Adresse kennt und Ihnen zuordnen kann (z.B. weil Sie dieselbe Adresse bereits in anderen Kontexten öffentlich gemacht haben).
- Anhänge werden nur temporär bei der initialen Speicherung und bei jedem Abruf durch einen Nutzer auf unseren Servern gespeichert. Die eigentliche, dauerhafte Speicherung findet auf Servern unseres Dienstleisters Pinata sowie dezentral auf Endgeräten und Servern im IPFS-Netzwerk statt, um die jederzeitige Verfügbarkeit der Dateien auch unabhängig von vountain zu garantieren. Dabei werden im IPFS-Netzwerk immer nur umgewandelte und kleine Einzelteile der jeweiligen Dateien in verschlüsselter Form auf einem Endgerät gespeichert. Die vollständige Datei wird erst bei Abruf durch einen Nutzer der dApp durch Übermittlung der einzelnen Teile zusammengefügt und angezeigt. Jeder einzelne dezentral gespeicherte Teil einer Datei ist für sich genommen inhaltlich nicht auswertbar und lässt keine Rückschlüsse auf etwaige personenbezogene Daten zu.

Die Verarbeitung erfolgt auf Basis der folgenden Rechtsgrundlage:

- Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO)

2.4 Abrechnungsdaten

Im Zusammenhang mit Ihrer Zahlung der Gebühren für unsere vertragsgegenständlichen Leistungen verarbeiten wir die zur Abwicklung dieser Zahlung nötigen Daten, darunter etwa:

- Name und Vorname
- IBAN
- Summe der gezahlten Gebühren

Die Verarbeitung erfolgt auf Basis der folgenden Rechtsgrundlage:

- Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO)

3. EMPFÄNGER VON PERSONENBEZOGENEN DATEN

Im Zuge Ihrer Nutzung der dApp übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten auch an verschiedene Datenempfänger. Diese Empfänger können Auftragsverarbeiter sein, die uns bei der Erfüllung unserer Verpflichtungen Ihnen gegenüber unterstützen und Ihre Daten gemäß unserer Anweisung verarbeiten. Es können aber auch Dritte sein, die Ihre Daten ihrerseits als datenschutzrechtlich Verantwortliche verarbeiten.

3.1 Auftragsverarbeiter

Im Rahmen der Bereitstellung der dApp setzen wir derzeit die folgenden Auftragsverarbeiter ein:

Microsoft: Wir nutzen Azure-Server zur Speicherung von Registrierungs-, Nutzungs- und bestimmten NFT-Daten.

Pinata: Wir nutzen [Pinata](#), um Anhänge zu Token dezentral über das [IPFS](#)-System zu speichern und verfügbar zu machen.

Alchemy: Wir nutzen [Alchemy](#) als Schnittstellendienst, um den aktuellen Stand der Ethereum-Blockchain zu lesen, Meldungen über Änderungen zu bekommen und daraufhin neue, verifizierte Transaktionen zu schreiben. Dies betrifft NFT-Token und dazugehörige Informationen.

Wir haben mit allen Auftragsverarbeitern Auftragsverarbeitungsverträge abgeschlossen, um sicherzustellen, dass sie Ihre personenbezogenen Daten nur nach unseren Weisungen, im Einklang mit den einschlägigen Datenschutzbestimmungen und unter Verwendung angemessener Sicherheitsmaßnahmen verarbeiten.

3.2 Verantwortliche

Wir übermitteln zudem Daten an Dritte, die die Daten ihrerseits infolge ihrer Nutzung der dApp in eigener datenschutzrechtlicher Verantwortlichkeit verarbeiten.

Hiervon erfasst sind in erster Linie andere Nutzer der dApp:

- Andere registrierte Nutzer mit zugewiesener Rolle (Instrumenten-Manager, Künstler, Aussteller, Instrumentenhersteller etc.), die Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrem eigenen Asset bzw. Ihrer eigenen Rolle im Verhältnis zu einem Asset haben und diese Daten ggf. um weitere Sie betreffende personenbezogene Daten ergänzen.
- Nicht registrierte Dritte, die über einen entsprechenden Link Ihr Profil oder das Profil eines Instruments oder sonstigen Assets, das mit Ihnen in Verbindung steht, aufrufen und ansehen können.

Darüber hinaus ist eine Übermittlung in Form einer Offenlegung auch außerhalb der dApp an Nutzer des IPFS-Netzwerks mit entsprechender Berechtigung möglich. Solche sind in erster Linie andere dApp-Nutzer, die eine Rolle in Bezug auf ein mit Ihnen verbundenes Asset innehaben. Diese können unabhängig von der dApp auf die im IPFS-Netzwerk dezentral gespeicherten Anhänge zugreifen und sie einsehen.

4. DATENÜBERMITTLUNGEN IN DRITTLÄNDER

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich in Deutschland und anderen Ländern innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) verarbeitet. Um die dApp zuverlässig und zweckgemäß anbieten zu können, kann es aber auch nötig sein, dass personenbezogene Daten in Drittländer wie die USA übermittelt werden. Soweit dies möglich ist, schließen wir mit allen Auftragsverarbeitern die aktuell geltenden Standardvertragsklauseln der EU-Kommission gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO ab oder stellen sicher, dass eine Übermittlung nur stattfindet, sofern ein Angemessenheitsbeschluss mit dem jeweiligen Empfängerland besteht und der Empfänger unter diesem, wenn nötig, zertifiziert ist. Auf Anfrage stellen wir Ihnen eine Kopie der vorliegenden Verträge zur Verfügung.

Bei Daten, die auf der Polygon-Blockchain gespeichert werden, liegt es in der Natur der weltweiten, dezentralen Speicherung begründet, dass einzelne Server bzw. Knotenpunkte in Drittländern liegen können. Ebenso ist ein Zugriff durch Nutzer möglich, die sich in Drittländern befinden. Auf der Polygon-Blockchain wird nur die öffentliche Adresse Ihres Wallets gespeichert. Diese stellt für uns ein personenbezogenes Datum dar, da wir sie auf Sie zurückführen können und zur Erfüllung unserer Dienste an Sie auch müssen. Für Dritte ist die Adresse nur dann ein personenbezogenes Datum, wenn sie diese bereits aus anderen Kontexten kennen und auf Sie zurückführen können. Dies ist zwar unwahrscheinlich, im Internet aber auch nicht ausgeschlossen. Da die Speicherung auf der Polygon-Blockchain ein elementarer Bestandteil der dApp ist und in Ihrem Interesse stattfindet, finden solche Transfers zur Erfüllung des Vertrags zwischen Ihnen und uns statt und sind daher gem. Art. 49 Abs. 1 lit. b DSGVO legitimiert.

Auch bei Daten, die über das IPFS-Netzwerk gespeichert werden, können im Rahmen der dezentralen Speicherung einzelne Server bzw. Knotenpunkte in Drittländern liegen. Zudem findet eine Speicherung auf Pinata-Servern statt, die sich in den USA befinden. Die so gespeicherten Daten können, insbesondere wenn sie zunächst unverschlüsselt hochgeladen werden, für Pinata und ggf. andere Dritte

im Rahmen des IPFS-Netzwerks unter Umständen personenbezogene Daten darstellen. Da Sie sich für die Nutzung der dApp mit ihren prägenden Funktionen entschieden haben, erfolgen Transfers auch in diesem Zusammenhang zur Erfüllung des zwischen Ihnen und uns geschlossenen Vertrags und damit im Einklang mit Art. 49 Abs. 1 lit. b DSGVO.

5. AUFBEWAHRUNGSFRISTEN UND LÖSCHUNG VON DATEN

Wir folgen dem strengen Grundsatz der Datenminimierung – wir verarbeiten nur diejenigen Daten und in demjenigen Umfang, wie es die von uns verfolgten Verarbeitungszwecke erfordern. Sobald die Verarbeitung bzw. Speicherung bestimmter Daten nicht mehr erforderlich ist, löschen wir diese. Teilweise ist eine längere Aufbewahrung dann nötig, wenn wir gesetzlich dazu verpflichtet sind.

Zur Umsetzung der Datenminimierung speichern und verarbeiten wir, wo möglich, Ihre Personenbezogenen Daten nur pseudonymisiert (etwa in Form von Hashes oder öffentlichen Wallet-Schlüsseln) und verschlüsselt.

Ihre personenbezogenen Nutzungs- und Registrierungsdaten löschen wir, vorbehaltlich etwaiger gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder nachlaufender gesetzlicher Fristen zur Geltendmachung von Ansprüchen, grundsätzlich bei Beendigung Ihres Vertrags mit uns.

Soweit Ihre personenbezogenen Daten in Form Ihrer öffentlichen Wallet-Adresse auf der Polygon-Blockchain gespeichert sind, liegt es in der Natur der Blockchain, dass eine Löschung im engeren Sinne nicht möglich ist. Sollten Sie Ihren Vertrag mit uns beenden und auch kein weiteres Interesse an Ihren personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit einem Asset bzw. ihrer Asset-Rolle haben, können wir die entsprechenden Informationen durch sog. „burning“ des entsprechenden Tokens unlesbar machen, was einer Löschung im Sinne der DSGVO gleichkommt.

Folgende Daten müssen wir zur Erfüllung gesetzlicher Vorschriften nach den folgenden Maßgaben ggf. länger speichern:

- Abrechnungs- und Registrierungsdaten bis zu zehn Jahre nach Beendigung Ihres Vertrags mit uns gem. § 257 Abs. 4 HGB und § 147 Abs. 3 S. 1, Abs. 4 AO.

6. BETROFFENENRECHTE

Die folgenden Rechte stehen Ihnen als Betroffene(r) im Rahmen der DSGVO zu. Um Ihre Rechte geltend zu machen, genügt eine formlose Mitteilung an uns, z.B. per E-Mail.

6.1 Recht auf Auskunft

Sie sind jederzeit berechtigt, im Rahmen von Art. 15 DSGVO von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeiten; ist dies der Fall, sind Sie im Rahmen von Art. 15 DSGVO ferner berechtigt, Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie bestimmte weitere Informationen (etwa Verarbeitungszwecke, Kategorien personenbezogener Daten, Kategorien von Empfängern, geplante Aufbewahrungsfrist, die Herkunft der Daten, den Einsatz einer automatisierten Entscheidungsfindung und im Fall des Drittlandtransfers die geeigneten Garantien) und eine Kopie Ihrer Daten zu erhalten. Es gelten die Einschränkungen des § 34 BDSG.

6.2 Recht auf Berichtigung

Sie sind berechtigt, nach Art. 16 DSGVO von uns zu verlangen, dass wir die über Sie gespeicherten personenbezogenen Daten berichtigen, wenn diese unzutreffend oder fehlerhaft sind.

6.3 Recht auf Löschung

Sie sind berechtigt, unter den Voraussetzungen von Art. 17 DSGVO von uns zu verlangen, dass wir Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich löschen. Das Recht auf Löschung besteht insb. nicht, wenn die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erforderlich ist, z.B. zur Erfüllung

einer rechtlichen Verpflichtung (bspw. gesetzliche Aufbewahrungspflichten) oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Darüber hinaus gelten die Einschränkungen des § 35 BDSG. Wie wir NFT-Daten, die auf der Ethereum-Blockchain gespeichert sind, „löschen“, können Sie Ziffer 5 entnehmen.

6.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie sind berechtigt, die Einschränkung der von uns vorgenommenen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unter bestimmten Umständen (beispielsweise, wenn die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von Ihnen bestritten wird oder wenn Sie einen Widerspruch gegen unsere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingelegt haben) für eine Dauer zu verlangen, die es uns ermöglicht, die Richtigkeit dieser personenbezogenen Daten oder unserer Verarbeitungstätigkeit zu überprüfen.

6.5 Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie sind berechtigt, unter den Voraussetzungen von Art. 20 DSGVO von uns zu verlangen, dass wir Ihnen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format übergeben.

6.6 Recht auf Widerruf einer Einwilligung

Wenn Sie uns Ihre Einwilligung zur Erhebung, Verarbeitung oder Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Zur Erklärung des Widerrufs reicht eine formlose Mitteilung an die in Ziffer 1 angegebenen Kontaktdaten, z.B. per E-Mail.

6.7 Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu erheben, die auf unseren berechtigten Interessen einschließlich der Erstellung von Profilen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO beruht. Wir werden die personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir weisen nach einer erneuten Interessensabwägung zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nach, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Zur Erklärung des Widerspruchs reicht eine formlose Mitteilung an die in Ziffer 2 bzw. 3 angegebenen Kontaktdaten, z.B. per E-Mail.

6.8 Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten oder eine von uns getroffene Entscheidung in Bezug auf eines der von Ihnen ausgeübten Rechte steht Ihnen darüber hinaus das Recht der Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu. Zuständig für vountain ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Alt-Moabit 59-61, 10555 Berlin, mailbox@datenschutz-berlin.de. Eine Liste aller deutschen Aufsichtsbehörden und Ihrer Kontaktdaten finden Sie [hier](#).

7. AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGEN/PROFILING

Die von uns vorgenommenen Verarbeitungen Ihrer personenbezogenen Daten enthalten keine automatisierten Entscheidungen im Einzelfall im Sinne des Art. 22 Abs. 1 DSGVO.